Abstimmungsverhalten der luxemburgischen Europaabgeordneten beim Lange-Bericht zu TTIP (08/08/2015)

Abstimmung über die gesamte Resolution

+ Goerens, Bach, Reding
- Turmes
0 Delvaux

Abstimmungsergebnisse im Detail (einzelne Amendments)

Änderungsantrag 12 (Suspend negotiations)
Yannik Jadot, Ska Keller
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. richtet vor dem Hintergrund der laufenden Verhandlungen über die TTIP folgende Empfehlungen an die Kommission:	1. ***fordert die Kommission auf, die laufenden*** Verhandlungen über die TTIP ***auszusetzen, bis das Verhandlungsmandat des Rates vom 18. Juni 2013 nach Konsultation der Parlamente der Mitgliedstaaten erneut bestätigt worden ist;*** *(der Rest von Ziffer 1 wird gestrichen)*

+ Turmes
- Goerens, Bach, Reding
0 Delvaux

Änderungsantrag 79 (Remove food from TTIP)
Lidia Senra Rodríguez, Lynn Boylan, etc.
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	(ia) der Neuausrichtung der Handels- und Agrarpolitik Vorrang einzuräumen, indem die Bereiche Landwirtschaft und Ernährung aus den Verhandlungen ausgenommen werden und somit dafür gesorgt wird, dass GVO oder Erzeugnisse, die aus geklonten Tieren und ihren Nachkommen hergestellt oder in der EU verbotene Wirkstoffe enthalten, nicht auf dem EU-Markt zugelassen werden oder in eine Lebensmittelversorgungskette in der EU gelangen;

+ Turmes
- Goerens, Bach, Reding
0 Delvaux

Änderungsantrag 82 (No lowering of EU standards)
Helmut Scholz, Eleonora Forenza, Lola Sánchez Caldentey, etc.
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
(ii) ***hervorzuheben, dass die TTIP-Verhandlungen auf drei zentrale Bereiche ausgerichtet sind: eine ambitionierte Verbesserung des gegenseitigen Marktzugangs (für Waren, Dienstleistungen, Investitionen und öffentliche Aufträge auf allen behördlichen Ebenen), den Abbau nichttarifärer Handelshemmnisse und die Verbesserung der Kompatibilität der Regulierungssysteme sowie die Erarbeitung gemeinsamer Regeln, damit besser auf gemeinsame Herausforderungen und Möglichkeiten im internationalen Handel reagiert werden kann, und dass alle diese Bereiche gleichermaßen von Bedeutung sind und in das Gesamtpaket einfließen müssen; die TTIP sollte ambitioniert und für alle behördlichen Ebenen beiderseits des Atlantik bindend sein, das Abkommen sollte eine dauerhafte, auf Gegenseitigkeit beruhende, wirkliche Öffnung der Märkte sowie Handelserleichterungen vor Ort bewirken, und es sollte besonders*** auf strukturelle Maßnahmen ***ausgerichtet sein***, mit denen die transatlantische Zusammenarbeit bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung von Regulierungsstandards und Verbraucherschutz sowie ohne Sozial-, Steuer- oder Ökodumping verbessert wird;	(ii) ***dafür zu sorgen, dass es innerhalb des europäischen Rechtsrahmens nicht zur Absenkung von Standards kommt, und besonderes Augenmerk*** auf strukturelle Maßnahmen ***zu legen***, mit denen die transatlantische Zusammenarbeit bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung von Regulierungsstandards und Verbraucherschutz sowie ohne Sozial-, Steuer- oder Ökodumping verbessert wird;

+	Turmes
-	Goerens, Bach, Reding
0	Delvaux

Änderungsantrag 88 (Exclude regulatory cooperation bodies)
Takis Hadjigeorgiou, Eleonora Forenza, Lola Sánchez Caldentey, etc.
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
(i) ***sicherzustellen, dass mit dem Kapitel über die Zusammenarbeit in Regulierungsfragen die Voraussetzungen für ein transparentes, effektives, wettbewerbsfreundliches Wirtschaftsumfeld geschaffen werden, indem etwaige künftige nichttarifäre Handelshemmnisse, von denen KMU unverhältnismäßig stark betroffen wären, ermittelt und ausgeräumt werden und bei Handel und Investitionen für***	(i) ***die sektorbezogene technische Zusammenarbeit in Regulierungsfragen zu verbessern, jedoch die Einrichtung eines Gremiums für die Zusammenarbeit in Regulierungsfragen auszuschließen, da technische Probleme in Verbindung mit dem Handel ohne Umstände im aktuellen Rahmen gelöst werden können und politische Probleme, insbesondere Probleme in Verbindung mit den Themen Lebensmittel,***

Erleichterungen gesorgt wird, sowie gleichzeitig ein Höchstmaß an Gesundheitsschutz und Sicherheit ***anzustreben und*** sicherzustellen – und zwar im Einklang mit dem Vorsorgeprinzip nach Artikel 191 AEUV sowie gemäß den verbraucher-, arbeits-, umwelt- und tierschutzrechtlichen Vorschriften und im Sinne der kulturellen Vielfalt der EU; unter uneingeschränkter Achtung der Autonomie in Regelungsfragen***,*** Gewährleistung größtmöglicher Transparenz ***und Einbeziehung der interessierten Kreise*** auf einen strukturierten Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsstellen hinzuarbeiten; ***Querschnittsmaßnahmen zur Angleichung von Rechtsvorschriften und für Transparenz aufzunehmen, damit effiziente, kostengünstige und besser kompatible Vorschriften für Waren und Dienstleistungen erarbeitet und umgesetzt werden;*** die Verhandlungsführer auf beiden Seiten müssen entscheiden und genau festlegen, welche technischen Verfahren und Standards als grundlegend gelten und keinesfalls unterlaufen werden dürfen, bei welchen dieser Verfahren und Standards ein gemeinsamer Ansatz verfolgt werden kann, in welchen Bereichen auf der Grundlage gemeinsamer hoher Standards und eines zuverlässigen Marktüberwachungssystems die gegenseitige Anerkennung angestrebt wird und in welchen Bereichen – ausgehend von den Erfahrungen, die bei Gesprächen im Rahmen einer Vielzahl von Foren, wie dem Transatlantischen Wirtschaftsrat und dem Hochrangigen Forum für die Zusammenarbeit in Regulierungsfragen, über Jahre gesammelt wurden – lediglich ein besserer Informationsaustausch möglich ist, und sie müssen auch dafür sorgen, dass das Abkommen sich nicht auf noch festzulegende Normen in jenen Bereichen auswirkt, in denen in den USA im Vergleich zur EU völlig andere Rechtsvorschriften oder Normen gelten, wie im Fall der Umsetzung geltender (Rahmen-)Vorschriften (wie REACH) oder beim Erlass neuer Rechtsvorschriften (z. B. für das Klonen) oder bei neuen Begriffsbestimmungen mit Auswirkungen auf das Schutzniveau (z. B. für chemische Stoffe mit endokriner Wirkung); sicherzustellen, dass in den im TTIP-Abkommen verankerten Bestimmungen über die Zusammenarbeit in Regulierungsfragen weder Formvorschriften für den Erlass von EU-Rechtsakten, die von dem Abkommen betroffen sind, noch diesbezügliche

Chemikalien (einschließlich Pflanzenschutzmittel), GVO und Finanzen, den Parlamenten vorbehalten werden müssen, sowie gleichzeitig ein Höchstmaß an Gesundheitsschutz und Sicherheit sicherzustellen – und zwar im Einklang mit dem Vorsorgeprinzip nach Artikel 191 AEUV sowie gemäß den verbraucher-, arbeits-, umwelt- und tierschutzrechtlichen Vorschriften und im Sinne der kulturellen Vielfalt der EU; unter uneingeschränkter Achtung der Autonomie in Regelungsfragen ***und*** Gewährleistung größtmöglicher Transparenz auf einen strukturierten Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsstellen hinzuarbeiten; die Verhandlungsführer auf beiden Seiten müssen entscheiden und genau festlegen, welche technischen Verfahren und Standards als grundlegend gelten und keinesfalls unterlaufen werden dürfen, bei welchen dieser Verfahren und Standards ein gemeinsamer Ansatz verfolgt werden kann, in welchen Bereichen auf der Grundlage gemeinsamer hoher Standards und eines zuverlässigen Marktüberwachungssystems die gegenseitige Anerkennung angestrebt wird und in welchen Bereichen – ausgehend von den Erfahrungen, die bei Gesprächen im Rahmen einer Vielzahl von Foren, wie dem Transatlantischen Wirtschaftsrat und dem Hochrangigen Forum für die Zusammenarbeit in Regulierungsfragen, über Jahre gesammelt wurden – lediglich ein besserer Informationsaustausch möglich ist, und sie müssen auch dafür sorgen, dass das Abkommen sich nicht auf noch festzulegende Normen in jenen Bereichen auswirkt, in denen in den USA im Vergleich zur EU völlig andere Rechtsvorschriften oder Normen gelten, wie im Fall der Umsetzung geltender (Rahmen-)Vorschriften (wie REACH) oder beim Erlass neuer Rechtsvorschriften (z. B. für das Klonen) oder bei neuen Begriffsbestimmungen mit Auswirkungen auf das Schutzniveau (z. B. für chemische Stoffe mit endokriner Wirkung); sicherzustellen, dass in den im TTIP-Abkommen verankerten Bestimmungen über die Zusammenarbeit in Regulierungsfragen weder Formvorschriften für den Erlass von EU-Rechtsakten, die von dem Abkommen betroffen sind, noch diesbezügliche einklagbare Rechte vorgesehen werden;

einklagbare Rechte vorgesehen werden;

+ Turmes
- Goerens, Bach, Reding
0 Delvaux

Änderungsantrag 101 (No weakening of labour standards)
Helmut Scholz, Eleonora Forenza, Lynn Boylan, etc.
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
(ii) sicherzustellen, dass das Kapitel über nachhaltige Entwicklung verbindlich und durchsetzbar ist und auf die umfassende und wirksame Ratifizierung, Umsetzung und Durchsetzung der acht grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) und deren Inhalt, der Agenda für menschenwürdige Arbeit der IAO sowie der wichtigsten internationalen Übereinkommen im Umweltbereich ausgerichtet ist; die Bestimmungen müssen auf eine weitere Anhebung des Schutzniveaus bei Arbeits- und Umweltnormen abzielen; ein ehrgeiziges Kapitel über Handel und nachhaltige Entwicklung muss auch Bestimmungen über die soziale Verantwortung von Unternehmen umfassen, die sich auf die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und einen klar strukturierten Dialog mit der Zivilgesellschaft stützen;	(ii) sicherzustellen, dass das Kapitel über nachhaltige Entwicklung verbindlich und durchsetzbar ist und auf die umfassende und wirksame Ratifizierung, Umsetzung und Durchsetzung der acht grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) und deren Inhalt, der Agenda für menschenwürdige Arbeit der IAO sowie der wichtigsten internationalen Übereinkommen im Umweltbereich ausgerichtet ist; die Bestimmungen müssen auf eine weitere Anhebung des Schutzniveaus bei Arbeits- und Umweltnormen abzielen; ein ehrgeiziges Kapitel über Handel und nachhaltige Entwicklung muss auch Bestimmungen über die soziale Verantwortung von Unternehmen umfassen, die sich auf die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und einen klar strukturierten Dialog mit der Zivilgesellschaft stützen; ***über alle TTIP-Kapitel hinweg sicherzustellen, dass durch das Abkommen unter keinen Umständen Standards der Mitgliedstaaten und der EU in den folgenden Bereichen abgeschwächt, unterlaufen oder außer Kraft gesetzt werden: Arbeitnehmerrechte, Arbeitsbedingungen, soziale Sicherheit, soziale Inklusion und sozialer Schutz, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Berufsausbildung, berufliche Qualifikationen, Freizügigkeit von Arbeitnehmern und Rentnern, sozialer Dialog, Diskriminierungsfreiheit am Arbeitsplatz und auf dem Arbeitsmarkt;***

+ Bach, Turmes
- Goerens,
0 Delvaux, Reding

Änderungsantrag 108 (Take account of ECI against TTIP)
Helmut Scholz, Eleonora Forenza, Lola Sánchez Caldentey, etc.
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	(xivb) betont, dass die demokratische Legitimierung der EU-Handelspolitik gestärkt werden muss; fordert die Kommission auf, die im Rahmen der von ihr durchgeführten öffentlichen Konsultation eingegangenen Antworten und insbesondere die 97 % dieser Antworten zu berücksichtigen, die sich gegen eine Investor-Staat-Streitbeilegung (ISDS) aussprechen;

+ Turmes
- Bach, Reding
0 Delvaux

Änderungsantrag 19 (No negotations on GMOs, REACH, cloning)
Bart Staes, Yannick Jadot, Ska Keller
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag	*Änderungsantrag*
	(iia) anzuerkennen, dass in den Bereichen, in denen die EU und die USA sehr unterschiedliche Regelungen haben, dann eben keine Einigung erzielt werden wird, etwa bei öffentlichen Gesundheitsdiensten, GVO, beim Einsatz von Hormonen in der Rinderzucht, REACH und dessen Umsetzung sowie beim Klonen von Tieren für landwirtschaftliche Zwecke, und fordert daher, dass über diese Fragen nicht verhandelt wird;

+ Turmes
- Goerens
0 Bach, Reding, Delvaux

Änderungsantrag 41 (More transparency on TTIP)
Tiziana Beghin, David Borrelli, William (The Earl of) Dartmouth, etc.
im Namen der EFDD-Fraktion

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	(iva) die EU-Bürger unter anderem über die sozialen Netze, die Massenmedien und andere Kommunikationskanäle detailliert und regelmäßig über den aktuellen Stand der Entwicklungen im Zusammenhang mit der TTIP zu informieren;

+ Bach, Turmes
- Goerens
0 Reding, Delvaux

Änderungsantrag 117 (ISDS-Compromise between S&D and EPP)
Bernd Lange, Berichterstatter

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
(xv) ***die Anwendbarkeit internationaler Vereinbarungen sicherzustellen und der Ungleichbehandlung europäischer Investoren in den USA aufgrund bestehender Abkommen einzelner EU-Mitgliedstaaten ein Ende zu setzen;*** sicherzustellen, dass ausländische Investoren nicht diskriminierend behandelt werden ***und eine faire Chance haben, bei Missständen Abhilfe zu verlangen und zu erhalten***, ohne dass sie dabei über größere Rechte als inländische Investoren verfügen***:***	(xv) sicherzustellen, dass ausländische Investoren nicht diskriminierend behandelt werden, ohne dass sie dabei über größere Rechte als inländische Investoren verfügen***, und das ISDS-Verfahren durch ein neues Verfahren*** für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen Investoren und Staaten ***zu ersetzen***, ***das*** den demokratischen Grundsätzen entspricht und der demokratischen Kontrolle unterliegt, in ***dessen*** Rahmen etwaige Streitsachen in öffentlichen Verfahren transparent von öffentlich bestellten, unabhängigen Berufsrichtern verhandelt werden, eine Berufungsinstanz vorgesehen ist, die Kohärenz richterlicher Urteile sichergestellt wird***,*** die Rechtsprechung der Gerichte der EU und der Mitgliedstaaten geachtet wird ***und die Ziele des Gemeinwohls nicht durch private Interessen untergraben werden können***;

+	Goerens, Bach, Reding
-	Turmes
0	Delvaux